

## Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

### Arbeitsvertrag Contrat de travail Contratto di lavoro

#### ■ Allgemeinverbindlicherklärung des Berufsbildungsfonds des Schweizerischen Bootbauer-Verbandes (BBF SBV)

Der Schweizerische Bundesrat hat, gestützt auf Artikel 60 Absatz 3 des Berufsbildungsgesetzes vom 13. Dezember 2002<sup>1</sup>, den Berufsbildungsfonds des Schweizerischen Bootbauer-Verbandes (SBV) gemäss dem Reglement vom 14. März 2008 allgemein verbindlich erklärt<sup>2</sup>.

Der Beschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung tritt am 1. Oktober 2008 in Kraft. Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt unbefristet. Sie kann vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie widerrufen werden.

#### Reglement über den Berufsbildungsfonds des Schweizerischen Bootbauer-Verbandes (Berufsbildungsfonds SBV)

##### 1. Abschnitt: Name, Träger und Zweck

###### Art. 1 Name

Unter dem Namen „Berufsbildungsfonds SBV“ besteht im Sinne von Art. 60 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002<sup>3</sup> und Art. 68 der Verordnung über die Berufsbildung vom 19. November 2003 sowie dem Beschluss der Generalversammlung vom 14. März 2008 des Schweizerischen Bootbauer-Verband ein Berufsbildungsfonds gemäss diesem Reglement.

###### Art. 2 Träger

Trägerverband des Berufsbildungsfonds SBV ist für die deutsch-, französisch-, und italienischsprachige Schweiz der Schweizerische Bootbauer-Verband (SBV).

###### Art. 3 Zweck

<sup>1</sup> Mit dem Fonds sollen gesamtschweizerisch die branchenbezogene berufliche Grundbildung und die höhere Berufsbildung sowie die Weiterbildung des Wasserfahrzeuggewerbes und des Boot- und Schiffhandels auf eidgenössischer Ebene gefördert werden.  
<sup>2</sup> Die dem Fonds unterstellten Betriebe leisten zur Erreichung des Fondszweckes entsprechende Beiträge.

##### 2. Abschnitt: Geltungsbereich

###### Art. 4 Räumlicher Geltungsbereich

Der Fonds gilt für die gesamte Schweiz.

###### Art. 5 Persönlicher Geltungsbereich

Der Fonds gilt für alle Betriebe oder Betriebsteile, unabhängig von ihrer Rechtsform, die branchentypische Arbeitsverhältnisse oder Tätigkeiten mit Personen in Berufen aufweisen, die durch den SBV betreut werden. Namentlich sind dies:

- Bootbauer (Anlehre)
- Bootfachwarte (Anlehre)
- Bootbauer (EFZ)
- Bootfachwart (EFZ)
- Bootbaumeister (HFP)
- Angelernte Personen, wie beispielsweise Bootmechaniker, Bootlackierer, Bootelektriker, Bootverkäufer, Schiffsexperte, die Leistungen gemäss Artikel 6 erbringen.

###### Art. 6 Betrieblicher Geltungsbereich

<sup>1</sup> Der Fonds gilt für alle Betriebe oder Betriebsteile des Wasserfahrzeuggewerbes, die unabhängig ihrer Rechtsform die folgenden Arbeiten ausführen:

- Neubau, Umbau, Ausbau und Reparatur von Wasserfahrzeugen in Holz-, Kunststoff-, Stahl- und Aluminiumbauweise;
- Verkauf, Handel, Bereitstellung, Vermietung, Transport, Handling, Unterhalt, Reparatur, Wartung und Winterlagerung von Wasserfahrzeugen;
- Verkauf, Handel, Handling, Unterhalt, Reparatur, Wartung von zugehörigen Systemen, Anlage- und Zubehörteilen sowie Einrichtungen für Wasserfahrzeuge und deren Antriebe;
- Schadenexpertentätigkeiten für Wasserfahrzeuge;
- Entwurf und Entwicklung von Wasserfahrzeugen;
- Durchführen von Prüfungen bezüglich Bauvorschriften von Wasserfahrzeugen.

<sup>2</sup> Der Fonds gilt für alle Mitglieder des SBV und für Betriebe, die durch die Allgemeinverbindlicherklärung dem Fonds unterstellt sind.

###### Art. 7 Geltung für den einzelnen Betrieb oder Betriebsteil

Der Fonds gilt für diejenigen Betriebe oder Betriebsteile, welche sowohl in den räumlichen wie den betrieblichen wie auch den persönlichen Geltungsbereich des Fonds fallen

##### 3. Abschnitt: Leistungen

###### Art. 8 Leistungskatalog

<sup>1</sup> Der Fonds finanziert gesamtschweizerisch auf eidgenössischer Ebene folgende Leistungen im Bereich der branchenbezogenen beruflichen Grundbildung, der höheren Berufsbildung sowie der vom SBV betreuten Bildungsangebote:

- Entwicklung, Produktion, Unterhalt, Aktualisierung und Übersetzung von Dokumenten, Lehrmitteln und Unterrichtsmaterial zur Unterstützung der beruflichen Grundbildung und der höheren Berufsbildung;
- Entwicklung, Produktion, Unterhalt, Aktualisierung und Übersetzung von Dokumenten, Lehrmitteln und Unterrichtsmaterial zur Unterstützung der vom SBV betreuten Bildungsangebote;
- Entwicklung, Unterhalt und Aktualisierung von Verordnungen und Reglementen über die berufliche Grundbildung, der höheren Berufsbildung sowie von Reglementen für Bildungsangebote des SBV;
- Spesenentschädigung der Fachlehrer, Kursleiter und Mitglieder der Kommission für Aus- und Weiterbildung;
- Entschädigung für die Organisation von obligatorischen Kursen und Prüfungen der Berufsbildung sowie der vom SBV betreuten Bildungsangebote;
- Nachwuchswerbung und -förderung für die berufliche Grundbildung und die höhere Berufsbildung;

g. Entwicklung, Unterhalt und Aktualisierung von Evaluationsverfahren und Beiträge für die Teilnahme an schweizerischen und internationalen Berufswettbewerben;

h. Deckung des durch den SBV erbrachten Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollaufwandes.

<sup>2</sup> Auf Antrag der Kommission Berufsbildungsfonds des SBV kann der Vorstand des SBV aus dem Fonds weitere finanzielle Beiträge an Massnahmen beschliessen, die dem Zweck des Fonds entsprechen.

#### 4. Abschnitt: Finanzierung

##### Art. 9 Grundlagen

<sup>1</sup> Grundlage der Berechnung der Beiträge für den Fonds ist der jeweilige Betrieb gemäss Artikel 6 und dessen Gesamtzahl der Arbeitsverhältnisse gemäss Artikel 5.

<sup>2</sup> Für Aktivmitglieder des SBV sind diese Beiträge in den Mitgliederbeiträgen enthalten.

##### Art. 10 Beiträge

<sup>1</sup> Die Beiträge setzen sich zusammen aus der Summe von:

- dem jährlichen Grundbeitrag pro Betrieb gemäss Artikel 6: CHF 250.00
- den jährlichen Beiträgen pro Mitarbeiter/in gemäss Artikel 5: CHF 50.00

zuzüglich Mehrwertsteuer.

<sup>2</sup> Als Mitarbeiter/innen gelten Betriebsinhaber, Mitinhaber und Pächter sowie sämtliche in einem beitragspflichtigen Betrieb gemäss Artikel 6 aufgrund eines branchentypischen Arbeitsverhältnisses mit oder ohne Abschluss beschäftigten Personen, ausgenommen Lernende und Volontäre.

<sup>3</sup> Für Personen mit Teilzeitanstellung muss der volle jährliche Beitrag geleistet werden, sofern diese Personen ein Arbeitspensum von mindestens 50% erfüllen.

<sup>4</sup> Die Beiträge von Nichtmitgliedern des SBV an den Berufsbildungsfonds SBV dürfen nicht höher sein als die entsprechenden Fondsbeiträge der Verbandsmitglieder.

<sup>5</sup> Die Beitragssätze gemäss Absatz 1 gelten als indiziert nach dem Landesindex der Konsumentenpreise am 1. Januar 2008. Sie werden alle zwei Jahre überprüft und gegebenenfalls an den Landesindex der Konsumentenpreise angepasst.

##### Art. 11 Befreiung von der Beitragspflicht

<sup>1</sup> Ein Betrieb, der ganz oder teilweise von der Beitragspflicht befreit werden will, muss bei der Geschäftsstelle des SBV ein begründetes Gesuch einreichen.

<sup>2</sup> Die Befreiung der Beitragspflicht richtet sich nach Artikel 60 Absatz 4 und 6 BBG in Verbindung mit Artikel 68 Absatz 4 BBV<sup>4</sup>.

##### Art. 12 Begrenzung der Einnahmen

Die Einnahmen aus den Beiträgen dürfen die Vollkosten der Leistungen gemäss Artikel 8 im sechsjährigen Durchschnitt unter Berücksichtigung einer angemessenen Reservebildung nicht übersteigen.

#### 5. Abschnitt: Organisation, Revision und Aufsicht

##### Art. 13 Vorstand

<sup>1</sup> Der Vorstand des SBV ist das leitende Organ des Fonds. Der trägt die Gesamtverantwortung für den Fonds und führt diesen strategisch.

<sup>2</sup> Er legt periodisch den Verteilschlüssel sowie den Anteil für die Reservebildung fest.

<sup>3</sup> Er entscheidet abschliessend auf Antrag der Kommission „Berufsbildungsfonds“ über:

- die Unterstellung eines Betriebes unter den Fonds;
- die Beitragsausscheidung in Konkurrenz zu einem andern Berufsbildungsfonds im Einvernehmen mit der Leitung dieses Fonds;
- Die Beitragsveranlagung eines Betriebes im Säumnisfall;
- Wahl der Mitglieder der Fondskommission.

<sup>4</sup> Er kann ein Ausführungsreglement erlassen.

##### Art. 14 Kommission „Berufsbildungsfonds“

<sup>1</sup> Die Kommission „Berufsbildungsfonds“ des SBV führt den Fonds operativ.

<sup>2</sup> Sie bereitet laufend die während eines Geschäftsjahres geplanten Aktivitäten im Bereich der beruflichen Grundbildung und der höheren Berufsbildung vor und unterbreitet diese dem Zentralvorstand zur Prüfung und Genehmigung.

##### Art. 15 Geschäftsstelle des SBV

<sup>1</sup> Der Geschäftsstelle des SBV obliegt die Rechnungsführung und das Inkasso.

<sup>2</sup> Als Rechnungsperiode gilt das Kalenderjahr.

##### Art. 16 Buchführung und Revision

Der Fonds wird innerhalb der Verbandsrechnung als eigenständige Kostenstelle geführt und wird jährlich durch die ordentliche Revisionsstelle des SBV geprüft.

##### Art. 17 Aufsicht

<sup>1</sup> Der allgemein verbindlich erklärte Fonds untersteht gemäss Artikel 60 Absatz 7 BBG der Aufsicht des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT).

<sup>2</sup> Dem BBT ist jeweils innert zweier Monate nach Abschluss der Revision eine Kopie der Rechnungsführung des Fonds samt Revisionsbericht einzureichen. Die Revision erfolgt gemäss dem Konzept des BBT über die Rechnungslegung und Revision von Berufsbildungsfonds gemäss Art. 60 BBG.

#### 6. Abschnitt: Genehmigung, Allgemeinverbindlicherklärung und Auflösung

##### Art. 18 Genehmigung

<sup>1</sup> Dieses Reglement wurde gemäss Artikel 22 der Statuten des SBV vom 31. Oktober 2001 von der Generalversammlung des SBV am 14. März 2008 genehmigt.

<sup>2</sup> Änderungen und Ergänzungen des vorliegenden Reglements können von der Generalversammlung – unter Einhaltung der anwendbaren gesetzlichen Vorschriften – mit einfacher Mehrheit beschlossen werden.

<sup>3</sup> Die Allgemeinverbindlicherklärung richtet sich nach dem Beschluss des Bundesrates.

<sup>4</sup> Kann der Fondszweck nicht mehr erreicht werden oder entfällt die gesetzliche Grundlage, so löst der Vorstand mit Zustimmung des BBT den Fonds auf. Ein allfälliges verbleibendes Fondsvermögen wird einem verwandten Zweck zugeführt.

#### 7. Abschnitt: Übergangsbestimmungen

Das vorliegende Reglement soll im Jahr 2008 durch den Bundesrat allgemeinverbindlich für die ganze Branche erklärt werden (vgl. Art. 18 Abs. 3). Zu diesem Zweck ermächtigt die Generalversamm-

lung des Schweiz. Bootbauer-Verbandes vom 14. März 2008 den Vorstand, alle Anpassungen vorzunehmen, die diesem Zweck dienen. Art. 18 Abs. 2 tritt somit erst nach der Allgemeinverbindlicherklärung in Kraft.

Zofingen, 14. März 2008

Der Präsident SBV  
Jürg Weber

Der Geschäftsführer SBV  
David Clavadetscher

3003 Bern, 23. September 2008

#### Bundesamt für Berufsbildung und Technologie Leistungsbereich Ressourcenmanagement, Ressort Recht

<sup>1</sup> SR 412.10

<sup>2</sup> Bundesratsbeschluss vom 2. September 2008, publiziert im Bundesblatt vom 23. September 2008.

<sup>3</sup> SR 412.10.

<sup>4</sup> Verordnung über die Berufsbildung vom 19. November 2003 (Berufsbildungsverordnung, BBV; SR 412.101).

(04662708)

#### ■ Déclaration de force obligatoire générale du fonds en faveur de la formation professionnelle de l'Association suisse des constructeur navals (Fonds pour la formation professionnelle ASCN)

Le Conseil fédéral suisse, en vertu de l'art. 60, al. 3, de la loi fédérale du 13 décembre 2002 sur la formation professionnelle, a déclaré de force obligatoire générale le fonds en faveur de la formation professionnelle<sup>1</sup> de L'Association suisse des constructeur navals (ASCN) prévu par le règlement du 14 mars 2008<sup>2</sup>.

L'arrêté concernant la déclaration de force obligatoire générale entre en vigueur le 1<sup>er</sup> octobre 2008. La déclaration de force obligatoire générale est valable pour une durée illimitée. Elle peut être révoquée par l'Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie.

(Loi fédérale du 13 décembre 2002 sur la formation professionnelle [LFP]).

#### Règlement relatif au Fonds pour la formation professionnelle de l'Association suisse des constructeur navals (Fonds pour la formation professionnelle ASCN)

##### 1er Paragraphe: Nom, organe responsable et but

###### Art. 1 Nom

Le présent règlement relatif au „Fonds pour la formation professionnelle ASCN“ est établi sur la base de l'art. 60 de la loi fédérale sur la formation professionnelle du 13 décembre 2002<sup>3</sup> et de l'art. 68 de l'Ordonnance sur la formation professionnelle du 19 novembre 2003, ainsi que de la décision de l'assemblée générale du 14 mars 2008 de l'Association suisse des Constructeur Navals.

###### Art. 2 Organe responsable

L'organe responsable du Fonds pour la formation professionnelle ASCN est, pour la Suisse alémanique, romande et italienne, l'Association suisse des constructeur navals (ASCN).

###### Art. 3 But

<sup>1</sup> Le Fonds a pour but de promouvoir au niveau national la formation professionnelle initiale, la formation professionnelle supérieure, ainsi que la formation continue à des fins professionnelles spécifiques à l'industrie navale et au commerce de bateaux au niveau fédéral.

<sup>2</sup> Les entreprises affiliées au Fonds fournissent des contributions en vue d'atteindre le but fixé.

##### 2e Paragraphe: Champ d'application

###### Art. 4 Champ d'application géographique

Le Fonds est valable dans toute la Suisse.

###### Art. 5 Champ d'application relatif au personnel

Le Fonds est valable pour toutes les entreprises ou parties d'entreprises qui, indépendamment de leur forme juridique, comportent des relations de travail ou des activités spécifiques à la branche avec des personnes dans les professions qui sont encadrées par l'ASCN. Il s'agit des professions suivantes:

- Constructeur naval (formation élémentaire)
- Agent d'entretien (formation élémentaire)
- Constructeur naval (CFC)
- Agent d'entretien (CFC)
- Maître constructeur naval (FPS)
- Personnes auxiliaires qui sont actifs dans la branche comme Mécanicien sur bateaux, Peintre en bateaux, Electricien en bateaux, Vendeur de bateaux, Expert naval qui fournissent des prestations selon l'art. 6.

###### Art. 6 Champ d'application entrepreneurial

<sup>1</sup> Le Fonds est valable pour toutes les entreprises ou parties d'entreprises de l'industrie navale qui, indépendamment de leur forme juridique, exécutent les travaux suivants:

- Nouvelle construction, rénovation et réaménagement de bateaux en bois, en polyester, en acier et en aluminium;
- Vente, commerce, mise à disposition, location, transport, manutention, entretien, réparation, maintenance et hivernage de bateaux;
- Vente, commerce, manutention, entretien, réparation et maintenance de systèmes, d'installations et d'accessoires dans ces domaines, ainsi qu'équipements pour les bateaux et les moteurs marins;
- Expertises de dommages dans le domaine des bateaux;
- Projet et développement de bateaux;
- Réalisation d'examen concernant les normes de constructions de bateaux.

<sup>2</sup> Le Fonds est valable pour tous les membres de l'ASCN et pour les entreprises qui sont soumises au Fonds de par la déclaration de force obligatoire générale.

###### Art. 7 Champ d'application pour les entreprises ou les parties d'entreprises

Le Fonds est valable pour les entreprises ou les parties d'entreprises qui tombent aussi bien sous son champ d'application géographique, relatif au personnel ou entrepreneurial.

##### 3e Paragraphe: Prestations

#### Art. 8 Catalogue de prestations

<sup>1</sup> Le Fonds finance au niveau fédéral les prestations suivantes dans le domaine de la formation professionnelle initiale et de la formation supérieure relative à la branche, ainsi que des offres de formation encadrées par l'ASCN:

- Développement, production, entretien, mis à jour et traduction de documents, de matériels didactiques et de matériels de cours dans le but de soutenir la formation professionnelle initiale et la formation professionnelle supérieure;
- Développement, production, entretien, mise à jour et traduction de documents, de matériels didactiques et de matériels de cours dans le but de soutenir les offres de formations encadrées par l'ASCN;
- Développement, entretien et mise à jour des ordonnances et des règlements sur la formation professionnelle initiale, de la formation professionnelle supérieure, ainsi que les règlements relatifs aux offres de formation de l'ASCN;
- Indemnisation des frais des enseignants professionnels, des directeurs de cours et des membres de la Commission de la formation de base et continue;
- Indemnisation pour l'organisation de cours obligatoires et d'examen de formation professionnelle, ainsi que des offres encadrées par l'ASCN;
- Promotion de la relève pour la formation professionnelle initiale et la formation professionnelle supérieure;
- Développement, entretien et mise à jour des procédures d'évaluation et des contributions pour la participation à des concours professionnels au niveau national et international;
- Couverture des dépenses d'organisation, d'administration et de contrôle que doit faire l'ASCN.

<sup>2</sup> Sur proposition de la Commission du Fonds pour la formation professionnelle de l'ASCN, le Comité de l'ASCN peut décider d'autres participations financières à des mesures qui correspondent au but du Fonds.

#### 4e Paragraphe: Financement

##### Art. 9 Bases

<sup>1</sup> La base du calcul des contributions au Fonds est l'entreprise au sens de l'article 6 et son nombre total de contrats de travail selon l'article 5.

<sup>2</sup> Pour les membres actifs de l'ASCN, ces contributions sont comprises dans les cotisations versées à titre de membres.

##### Art. 10 Contributions

<sup>1</sup> Les contributions se subdivisent en:

- contribution annuelle de base par entreprise ou partie d'entreprise selon l'article 6: CHF 250.00
- contribution annuelle par collaborateur/trice selon l'article 5: CHF 50.00

plus la taxe à la valeur ajoutée.

<sup>2</sup> Sont considérés comme collaborateurs/trices propriétaires de l'entreprise, les copropriétaires et les gérants, ainsi que toutes les personnes – avec ou sans titre de formation – employées dans une entreprise assujettie à la cotisation selon l'article 6 sur la base d'un contrat de travail spécifique à la branche, à l'exception des apprentis et des volontaires.

<sup>3</sup> Pour les personnes engagées à temps partiel, il sera versé la contribution annuelle complète dans la mesure où ces dernières sont employées à un taux d'activité de 50% au moins.

<sup>4</sup> Les contributions des non membres de l'ASCN au Fonds pour la formation professionnelle ASCN ne peuvent pas être supérieures aux contributions correspondantes au Fonds pour la formation professionnelle dont doivent s'acquitter les membres de l'Association.

<sup>5</sup> Les taux de contributions selon l'alinéa 2 sont fixés selon l'indice des prix à la consommation au 1er janvier 2008. Ils sont révisés tous les deux ans et adaptés le cas échéant à cet indice.

##### Art. 11 Dispense de payer des contributions

<sup>1</sup> Une entreprise qui veut être dispensée totalement ou en partie du devoir de payer des contributions doit soumettre une requête fondée au secrétariat général de l'ASCN.

<sup>2</sup> La dispense de payer des contributions s'oriente sur l'article 60 alinéa 4 et 6 de la LFP, resp. à l'article 68 alinéa 4 de l'OLFP<sup>4</sup>.

##### Art. 12 Limitation du volume des recettes

Les recettes provenant des contributions ne doivent pas – calculé sur une période moyenne de 6 ans – dépasser les coûts globaux des prestations servies selon l'article 8, compte tenu d'une constitution de réserves appropriées.

#### 5. Paragraphe: Organisation, révision et surveillance

##### Art. 13 Comité directeur

<sup>1</sup> Le Comité directeur de l'ASCN est l'organe directeur du Fonds. Il porte la responsabilité globale du Fonds et en assure la direction stratégique.

<sup>2</sup> Il fixe périodiquement la clé de répartition ainsi que la part à verser aux réserves.

<sup>3</sup> Sur demande de la Commission du „Fonds pour la formation professionnelle“, il décide en outre sur:

- l'assujettissement d'une entreprise au Fonds;
- l'exemption du paiement des contributions en cas de chevauchement avec le paiement de contributions dans un autre fonds en faveur de la formation professionnelle, d'entente avec la direction du Fonds;
- L'imposition de payer la contribution en cas de retard;
- la nomination des membres de la Commission du Fonds.

<sup>4</sup> Il peut édicter un règlement d'application.

##### Art. 14 Commission du „Fonds pour la formation professionnelle“

<sup>1</sup> La Commission du „Fonds pour la formation professionnelle“ de l'ASCN en assume la direction opérationnelle.

<sup>2</sup> Elle prépare les activités planifiées durant une période administrative dans le domaine de la formation professionnelle initiale et de la formation professionnelle supérieure, et les soumet au Comité directeur pour examen et approbation.

##### Art. 15 Secrétariat de l'ASCN

<sup>1</sup> Le secrétariat général de l'ASCN est chargé de la comptabilité et de l'encaissement.

<sup>2</sup> La période comptable correspond à l'année civile.

##### Art. 16 Comptabilité et révision

Le Fonds est géré sur un compte séparé dans la comptabilité de l'Association. La comptabilité du Fonds est révisée chaque année par l'organe de révision officiel de l'ASCN.

**Art. 17 Surveillance**

<sup>1</sup> Selon l'article 60 alinéa 7 de la LFPr, le Fonds déclaré obligatoire est soumis à la surveillance de l'Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie (OFFT).

<sup>2</sup> Dans les deux mois qui suivent la révision, une copie de la comptabilité du Fonds doit être remise à l'OFFT, accompagnée du rapport de révision. La révision se fait sur la base du concept de l'OFFT relatif à la présentation des comptes et à la révision des fonds pour la formation professionnelle selon l'article 60 de la LFPr.

**6. Paragraphe: Approbation, déclaration de force obligatoire générale et dissolution****Art. 18 Approbation**

<sup>1</sup> Conformément à l'article 22 des Statuts de l'ASCN du 31 octobre 2001, le présent règlement a été approuvé par l'assemblée générale de l'ASCN le 14 mars 2008.

<sup>2</sup> L'assemblée générale peut – sous réserve des prescriptions légales applicables – décider à la majorité simple de modifier et/ou de compléter le présent règlement.

<sup>3</sup> La déclaration de force obligatoire générale s'oriente sur la décision du Conseil fédéral.

<sup>4</sup> Si le but du Fonds ne peut plus être atteint ou si sa base juridique devient caduque, le Comité directeur dissout le Fonds avec l'approbation de l'OFFT. Le cas échéant, une éventuelle fortune résiduelle du Fonds sera affectée à un but analogue.

**7. Paragraphe: Dispositions transitoires**

Le Conseil fédéral doit déclarer en 2008 le présent règlement comme étant contraignant pour toute la branche (voir art. 18 al. 3). A cette fin, l'assemblée générale du 14 mars 2008 de l'Association suisse des constructeurs navals donne mandat au Comité directeur de procéder à toutes les adaptations nécessaires dans ce but. L'art. 18 al. 2 n'entre ainsi en vigueur qu'après la déclaration de force obligatoire générale.

Zofingen, le 14 mars 2008

Le président de l'ASCN

Jürg Weber

Le secrétaire général de l'ASCN

David Clavadetscher

Berne, 23 septembre 2008

**Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie (OFFT)**

Centre de prestations Management des ressources, secteur du droit

<sup>1</sup> RS 412.10

<sup>2</sup> Arrêté fédéral du 2 septembre 2008, publié dans la Feuille fédérale du 23 septembre 2008.

<sup>3</sup> RS 412.10.

<sup>4</sup> Ordonnance sur la formation professionnelle du 19 novembre 2003 (OLFPr, LFPr; RS 412.101).

(04662710)

**■ Conferimento del carattere obbligatorio generale al Fondo professionale dell'Associazione svizzera dei costruttori navali (Fondo per la formazione professionale ASCN)**

Conformemente all'articolo 60 capoverso 3 della legge del 13 dicembre 2002<sup>1</sup> sulla formazione professionale, il Consiglio federale ha conferito il carattere obbligatorio generale al Fondo professionale dell'Associazione svizzera dei costruttori navali (ASCN)<sup>2</sup>, secondo il regolamento del 14 marzo 2008<sup>3</sup>.

Il decreto di conferimento dell'obbligatorietà generale entra in vigore il 1° ottobre 2008. Il carattere obbligatorio generale è conferito per una durata illimitata. Può essere revocato dall'Ufficio federale della formazione professionale e della tecnologia.

(Legge federale del 13 dicembre 2002 sulla formazione professionale [LFPr])

**Regolamento del Fondo per la formazione professionale dell'Associazione svizzera dei costruttori navali (Fondo per la formazione professionale ASCN)****Paragrafo 1: Nome, organo responsabile e finalità****Art. 1 Nome**

Sotto il nome di "Fondo per la formazione professionale ASCN", e ai sensi dell'art. 60 della legge federale sulla formazione professionale del 13 dicembre 2002<sup>3</sup> e dell'art. 68 dell'ordinanza del 19 novembre 2003 sulla formazione professionale, nonché della delibera del 14 marzo 2008 dell'assemblea generale dell'Associazione svizzera dei costruttori navali, esiste un fondo per la formazione professionale in conformità al presente regolamento.

**Art. 2 Organo responsabile**

L'organo responsabile per il Fondo per la formazione professionale ASCN per la Svizzera di lingua tedesca, francese e italiana è l'Associazione svizzera dei costruttori navali (ASCN).

**Art. 3 Finalità**

<sup>1</sup> Con il Fondo deve provvedersi alla formazione professionale di base riferita al settore, alla formazione professionale superiore nonché alla formazione continua in campo nautico e del commercio di barche e navi, e ciò a livello federale sull'intero territorio svizzero.

<sup>2</sup> Le aziende subordinate al Fondo versano adeguati contributi ai fini del conseguimento delle finalità del Fondo stesso.

**Paragrafo 2: Ambito di validità****Art. 4 Validità a livello territoriale**

Il Fondo è valido per la Svizzera intera.

**Art. 5 Validità a livello personale**

Il Fondo vige per tutte le aziende o loro settori, indipendentemente dalla rispettiva forma giuridica, che presentano condizioni di lavoro o attività tipiche del settore con persone la cui attività si svolge nell'ambito di professioni curate dall'ASCN. Trattasi in particolare di:

- Costruttore nautico (formazione empirica)
- Manutentore nautico (formazione empirica)
- Costruttore nautico (AFC)
- Manutentore nautico (AFC)
- Maestro costruttore navale (FPS)
- Forze ausiliarie specifiche dei rami professionali come Meccanici nautico, Verniciatore nautico, Elettricista nautico Ven-

ditori nautico Esperti navali che forniscono prestazioni di cui all'articolo 6.

**Art. 6 Ambito di validità in campo aziendale**

<sup>1</sup> Il Fondo vige per tutte le aziende attive in campo nautico, o loro settori che, indipendentemente dalla rispettiva forma giuridica, svolgono i seguenti lavori:

- Nuova costruzione, ricostruzione, trasformazione e riparazione di natanti costruiti in legno, materiale plastico, acciaio e alluminio;
- Vendita, commercio, allestimento, noleggio, trasporto, handling, manutenzione, assistenza e Rimessaggio invernale di natanti;
- Vendita, commercio, handling, manutenzione, riparazione, assistenza di relativi sistemi, parti di impianti e accessori nonché attrezzature per natanti e rispettivi motori;
- Attività di periti per l'accertamento danni ai natanti;
- Progettazione e sviluppo di natanti;
- Esecuzione di collaudi relativi alla normativa per la costruzione di natanti.

<sup>2</sup> Il Fondo è valido per tutti i soci dell'ASCN e per le aziende subordinate al Fondo in base alla dichiarazione di obbligatorietà generale.

**Art. 7 Validità per la singola azienda o parte aziendale**

Il Fondo è valido per quelle aziende o parti aziendali che rientrano nel suo ambito di validità sia a livello territoriale che a livello personale.

**Paragrafo 3: Prestazioni****Art. 8 Catalogo delle prestazioni**

<sup>1</sup> Il Fondo finanzia a livello federale per l'intero territorio svizzero le seguenti prestazioni nel campo della formazione professionale di base riferita al settore, nel campo della formazione professionale superiore nonché delle offerte di formazione curate dall'ASCN:

- Sviluppo, produzione, cura, aggiornamento e traduzione di documenti, materiale didattico a sostegno della formazione professionale di base ed alla formazione professionale superiore;
- Sviluppo, produzione, cura, aggiornamento e traduzione di documenti e materiale didattico a sostegno delle offerte di formazione curate dall'ASCN;
- Sviluppo, cura e aggiornamento di ordinanze e regolamenti concernenti la formazione professionale di base, la formazione professionale superiore nonché regolamenti concernenti le offerte di formazione dell'ASCN;
- Rimborso spese agli insegnanti specializzati, ai direttori di corso ed ai membri della Commissione per la formazione e per la formazione continua;
- Rimborso per l'organizzazione di corsi obbligatori e prove relativi alla formazione professionale nonché alle offerte di formazione curate dall'ASCN;
- Reclutamento e promozione di nuove leve per la formazione professionale di base e per la formazione professionale superiore;
- Sviluppo, cura e aggiornamento di procedure di valutazione e contributi per la partecipazione a concorsi in campo professionale, a livello svizzero e internazionale;
- Copertura delle spese sostenute dall'ASCN per l'organizzazione, la gestione ed il controllo.

<sup>2</sup> Su mandato della Commissione del Fondo per la formazione professionale dell'ASCN, il presidente dell'ASCN può deliberare ulteriori contributi finanziari dal Fondo a favore di provvedimenti rientranti nell'ambito delle finalità dell'ASCN.

**Paragrafo 4: Finanziamento****Art. 9 Elementi di base**

<sup>1</sup> Elemento di base per il calcolo dei contributi per il Fondo è l'azienda considerata in conformità all'articolo 6 e la cifra complessiva delle condizioni di lavoro secondo l'articolo 5.

<sup>2</sup> Per i soci attivi dell'ASCN, tali contributi sono contenuti nella quota del contributo associativo.

**Art. 10 Contributi**

<sup>1</sup> I contributi sono composti dalla somma delle seguenti voci:

- il contributo annuo di base in conformità all'articolo 6: CHF 250.000
- i contributi annui pro collaboratore/collaboratrice secondo l'articolo 5: CHF 50.000

più I.V.A.

<sup>2</sup> Come collaboratori/collaboratrici si intendono proprietari, comproprietari di azienda e appaltatori nonché tutte le persone occupate a contratto o meno in un'azienda tenuta al versamento di contributi secondo l'articolo 6, in base a condizioni di lavoro tipiche del settore, esclusi gli allievi e i volontari.

<sup>3</sup> Per le persone occupate part-time deve essere versato il contributo annuo pieno, se queste prestano servizio almeno al 50%.

<sup>4</sup> Per le persone non associate all'ASCN i contributi al Fondo per la formazione professionale ASCN non devono superare i corrispettivi contributi al Fondo per la formazione professionale dei soci dell'Associazione.

<sup>5</sup> Le aliquote dei contributi come da paragrafo 1 si intendono indicizzate secondo l'indice nazionale dei prezzi al consumo del 1° gennaio 2008. Tali aliquote vengono verificate ogni due anni ed eventualmente adeguuate all'indice nazionale dei prezzi al consumo.

**Art. 11 Esenzione dall'obbligo contributivo**

<sup>1</sup> Un'azienda che voglia essere esentata totalmente o parzialmente dall'obbligo contributivo deve inoltrare richiesta motivata all'ufficio dell'ASCN.

<sup>2</sup> L'esenzione dall'obbligo contributivo è disciplinata dall'articolo 60 § 4 e 6 LFPr in connessione con l'articolo 68 § 4 OLFPr<sup>4</sup>.

**Art. 12 Limitazione degli introiti**

Gli introiti derivanti dai contributi non devono superare le spese complessive per le prestazioni secondo l'articolo 8 nella media di sei anni tenendo conto della costituzione di una adeguata riserva.

**Paragrafo 5: Organizzazione, revisione e supervisione****Art. 13 Presidenza**

<sup>1</sup> Il presidente dell'ASCN è l'organo direttivo del Fondo. Egli ha la responsabilità complessiva del Fondo e lo gestisce in modo strategico.

<sup>2</sup> Il presidente stabilisce periodicamente la chiave di ripartizione nonché la quota per la costituzione della riserva.

<sup>3</sup> Egli decide in ultima istanza su mandato della Commissione "Fondo per la formazione professionale" in merito a:

- La subordinazione di un'azienda al Fondo;
- La soppressione del contributo in concorrenza rispetto ad altro Fondo per la formazione professionale con il consenso della direzione di tale fondo;
- L'imposizione del contributo ad un'azienda in caso di inadempienza;
- La scelta dei membri della Commissione del Fondo.

<sup>4</sup> Egli può emanare un regolamento applicativo.

**Art. 14 Commissione "Fondo per la formazione professionale"**

<sup>1</sup> La Commissione "Fondo per la formazione professionale" dell'ASCN gestisce il Fondo in modo operativo.

<sup>2</sup> Essa prepara regolarmente le attività pianificate per l'anno d'esercizio nel campo della formazione professionale di base e della formazione professionale superiore e le sottopone alla presidenza centrale per la verifica e la ratifica.

**Art. 15 Ufficio dell'ASCN**

<sup>1</sup> L'ufficio dell'ASCN attende alla gestione contabile ed all'incasso.

<sup>2</sup> Come periodo contabile vale l'anno civile.

**Art. 16 Contabilità e revisione**

Il Fondo viene gestito come voce autonoma della contabilità associativa e viene verificato annualmente a cura del servizio revisore dell'ASCN.

**Art. 17 Supervisione**

<sup>1</sup> Il Fondo dichiarato complessivamente vincolante è subordinato, in conformità all'articolo 60 § 7 LFPr, alla supervisione dell'Ufficio federale della formazione professionale e della tecnologia (OFFT).

<sup>2</sup> Entro due mesi dalla conclusione della revisione deve essere inoltrata all'OFFT una copia della contabilità del Fondo unitamente alla relazione del servizio revisore. La revisione avviene nel rispetto del concetto dell'OFFT relativo alla resa dei conti e revisione di Fondi di formazione professionale in conformità all'art. 60 LFPr.

**Paragrafo 6: Ratifica, dichiarazione di obbligatorietà generale e liquidazione****Art. 18 Ratifica**

<sup>1</sup> Il presente regolamento è stato ratificato in data 14 marzo 2008 in conformità all'articolo 22 degli statuti dell'ASCN.

<sup>2</sup> Eventuali modifiche e integrazioni del presente regolamento possono essere deliberate dall'assemblea generale – nel rispetto della normativa di legge pertinente – a maggioranza semplice.

<sup>3</sup> La dichiarazione di obbligatorietà generale si attiene alla deliberazione del Consiglio federale.

<sup>4</sup> Ove le finalità del Fondo non vengano più conseguite o se viene meno il fondamento giuridico il presidente scioglie il Fondo, con il consenso dell'OFFT. Un eventuale capitale residuo del Fondo viene destinato ad un obiettivo analogo.

**Paragrafo 7: Disposizioni transitorie**

Il presente regolamento dovrà essere dichiarato di obbligatorietà generale per l'intero settore nell'anno 2008 da parte del Consiglio federale (cfr. art. 18 § 3). A tal fine, l'assemblea generale del 14 marzo 2008 dell'Associazione svizzera dei costruttori navali autorizza il presidente ad adottare tutti gli adattamenti utili a questo scopo. L'art. 18 § 2 entra quindi in vigore solo dopo la dichiarazione di obbligatorietà generale.

Zofingen, 14 marzo 2008

Il presidente ASCN

Jürg Weber

Il segretario ASCN

David Clavadetscher

3003 Berna, 23 settembre 2008

**Ufficio federale della formazione e della tecnologia**

Campo di prestazioni Gestione delle risorse, settore Diritto

<sup>1</sup> RS 412.10

<sup>2</sup> Decreto del Consiglio federale del 2 settembre 2008, pubblicato nel Foglio federale del 23 settembre 2008.

<sup>3</sup> RS 412.10.

<sup>4</sup> Ordinanza del 19 novembre 2003 sulla formazione professionale (OFFPr; RS 412.101).

(04662714)

**Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen  
Loi fédérale sur les placements collectifs de capitaux  
Legge federale sugli investimenti collettivi di capitale**

Einmalige Veröffentlichung

**■ Änderung Anlagepolitik/Anlagevorschriften/  
Anlagebeschränkungen**

In Sachen

**Credit Suisse Asset Management Funds AG, Zürich,  
und Credit Suisse, Zürich,**

betreffend

**die Genehmigung der Änderungen im Fondsvertrag  
des Schweizerischen Umbrella-Fonds für qualifizier-  
te Anleger "Credit Suisse Institutional Fund (CSIF)  
Umbrella"**

hat das Sekretariat gestützt auf die Delegation der Eidg. Bankkommission im Sinn von Art. 51a Abs. 2 BankV und in Anwendung von Art. 26 und 27 KAG sowie Art. 11 und 12 der Verordnung über die Erhebung von Abgaben und Gebühren durch die Eidgenössische Bankkommission vom 2. Dezember 1996 **verfügt:**

- Die von der Credit Suisse Asset Management AG, Zürich, als Fondsleitung, mit Zustimmung der Credit Suisse, Zürich, als Depotbank, beantragten Änderungen des Fondsvertrages des Schweizerischen Umbrella-Fonds „Credit Suisse Institutional Fund (CSIF) Umbrella“ (Art. „Übrige Fonds für traditionelle Anlagen“ für qualifizierte Anleger), wie sie am 12. August 2008 veröffentlicht wurden, werden genehmigt.
- Die genehmigten Änderungen des Fondsvertrages treten per **3. Oktober 2008** in Kraft. Ab dem genannten Datum dürfen die Fondsleitung und die Depotbank nur noch entspre-

chend aktualisierte Fondsverträge mit Anhang des vorgenannten Anlagefonds verwenden.

- Der vorliegende Entscheid ist für die Anleger endgültig und wird diesen durch einmalige Veröffentlichung des Dispositivs im „Schweizerischen Handelsamtsblatt“ mitgeteilt.
- Die Verfahrenskosten von **CHF 2'000.00** werden der Credit Suisse Asset Management Funds AG auferlegt. Sie werden mit separater Post in Rechnung gestellt und sind innert 30 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft zu überweisen. Die Publikationskosten gemäss Ziff. 3 werden ebenfalls der Credit Suisse Asset Management Funds AG auferlegt.

Bern, 23. September 2008

**Sekretariat der Eidg. Bankkommission**

Anlagefonds

Pascal S. Defuns, Meyong-Hee Sim

(04662716)

Einmalige Veröffentlichung

**■ Änderung Anlagepolitik/Anlagevorschriften/  
Anlagebeschränkungen**

Änderung des Fondsreglements (Fondsvertrags) des Schweizerischen Anlagefonds

**Credit Suisse Triamant**

Teilvermögen

Credit Suisse Triamant Einkommensorientiert (CHF)

Credit Suisse Triamant Einkommensorientiert (EUR)

Credit Suisse Triamant Einkommensorientiert (USD)

Credit Suisse Triamant Ausgewogen (CHF)

Credit Suisse Triamant Ausgewogen (EUR)

Credit Suisse Triamant Ausgewogen (USD)

Credit Suisse Triamant Kapitalgewinnorientiert (CHF)

Credit Suisse Triamant Kapitalgewinnorientiert (EUR)

Credit Suisse Triamant Kapitalgewinnorientiert (USD)

Die Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen SGK, Zürich, als Fondsleitung und die Credit Suisse, Zürich, als Depotbank beabsichtigen, gestützt auf Art. 27 KAG i.V.m. Art. 41 KKV die folgenden Änderungen des Fondsreglementes (neu: Fondsvertrags) des oben erwähnten vertraglichen Umbrella-Fonds „Credit Suisse Triamant“, Art. „Übrige Fonds“ (neu: „Übrige Fonds für traditionelle Anlagen“), vorzunehmen.

Die Änderungen erfolgen in erster Linie zur Anpassung an die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG), welches per 1. Januar 2007 in Kraft getreten ist, sowie zur Anpassung an die beiden Ausführungsverordnungen (KKV / KKV-EBK). Zusätzlich erfolgen weitere Änderungen, welche nicht durch die Anpassung an die neuen gesetzlichen Bestimmungen bedingt sind. Basierend auf den neuen gesetzlichen Bestimmungen erfolgt nachfolgend lediglich eine Zusammenfassung der wesentlichen Änderungen. Die Änderungen im vollen Wortlaut können kostenlos bei der Fondsleitung bezogen werden.

Wesentliche Änderungen:

- Die Fondsleitung beabsichtigt, Teile oder die Gesamtheit der Vermögen verschiedener Anlagefonds gemeinsam zu verwalten (Pooling). Der neu eingefügte Wortlaut (§ 3 Ziff. 6) regelt die Voraussetzungen zur Anwendung des Pooling.
- Die Anleger werden neu verpflichtet, der Fondsleitung gegenüber auf Verlangen nachzuweisen, dass sie die gesetzlichen oder fondsvertraglichen Voraussetzungen für die Beteiligung am Anlagefonds erfüllen (§ 5 Ziff. 6). In diesem Zusammenhang wird vorgesehen, dass die Fondsleitung unter gewissen Voraussetzungen zwangsweise die Anteile eines Anlegers zurücknehmen muss oder kann (§ 5 Ziff. 7 und 8).
- Die Anleger haben künftig keinen Anspruch auf die Ausstellung von physischen Anteilsscheinen (Zertifikate) (§ 6 Ziff. 5).
- Zur Risikomessung von derivativen Finanzinstrumenten wird der Commitment-Ansatz II angewandt (§ 12). Das Erzielen einer Hebelwirkung wie auch Leerverkäufe durch den Einsatz von Derivaten sind mit diesem Ansatz möglich. Das Gesamtengagement des Anlagefonds darf 225% seines Nettovermögens nicht überschreiten.
- Die Fondsleitung darf neu für höchstens 25% (bisher 10%) des Nettofondsvermögens vorübergehend Kredite aufnehmen (§ 13 Ziff. 2).
- Die Fondsleitung darf neu zulasten des Anlagefonds bis zu 60% des Nettofondsvermögens (bisher 25%) verpfänden oder zur Sicherung übereignen (§ 14 Ziff. 1).
- Die Kosten für ausländische Steuerermittlungsdaten bis zu einem im Fondsvertrag genannten Maximalbetrag (§ 20 Ziff. 4 lit. e) werden neu dem Anlagefonds belastet.
- Die Publikationsorgane werden neu lediglich im Prospekt aufgeführt (§ 24). Per Inkrafttreten der beantragten Änderungen erfolgt ein Wechsel der Publikationsorgane des Anlagefonds. Gesetzliche Publikationen des Anlagefonds gemäss § 24 Ziff. 2 erfolgen per Inkrafttreten der Änderungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie neu auf [www.swissfunddata.ch](http://www.swissfunddata.ch) (bisher in der „Finanz und Wirtschaft“). Preisveröffentlichungen werden neu auf [www.swissfunddata.ch](http://www.swissfunddata.ch) (bisher „Neue Zürcher Zeitung“) erfolgen. Die Fondsleitung kann Preisveröffentlichungen zusätzlich in weiteren Medien veranlassen.

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Fondsvertrag, Jahres- und Halbjahresberichte sowie der Wortlaut der Änderungen können kostenlos bei der Fondsleitung bezogen werden.

Die Anleger können innert 30 Tagen nach dieser Veröffentlichung bei der Eidgenössischen Bankkommission (EBK) Schwanengasse 12, Postfach, 3001 Bern, Einwendungen gegen die geplanten Änderungen erheben oder unter Beachtung der regulatorischen Bestimmungen die Auszahlung ihrer Anteile in bar verlangen.

Zürich, 23. September 2008

**Die Fondsleitung:** Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen SGK, Zürich

**Die Depotbank:** Credit Suisse, Zürich

(04662718)